

Koordination und Information basieren in erster Linie auf dem Willen der Akteure zur Zusammenarbeit und auf gegenseitigem Vertrauen. Sie bilden die Basis, um auch unterschiedliche Meinungen über mögliche Lösungen sachlich zu diskutieren und miteinander zweckmässige Lösungen zu finden. Unter dieser Voraussetzung kann das oben skizzierte Vorgehenskonzept bei den Ländern und auf regionaler Ebene durchaus zu einer neuen Zusammenarbeits-, Koordinations- und Informationskultur beitragen. Das vorgeschlagene Vorgehenskonzept ist auch für Promotoren und Investoren eine Hilfe für ihre Planungen und Projekte, weil es transparent ist und sie in der vorgeschlagenen Plattform klare Ansprechpartner haben. Mittels Vereinbarungen liessen sich massgeschneiderte Koordinations- und Bewilligungsabläufe festlegen und Verlässlichkeit im Vorgehen gewinnen.

Das Vorgehenskonzept ist im Rahmen des eingangs erwähnten Projekts für Bauten und Anlagen im Bereich der Freizeit und Erholung entwickelt worden. Es liesse sich im Prinzip grundsätzlich auch auf andere Sachbereiche der Ausstattung und Versorgung übertragen. Hier besteht ein erhebliches Potenzial, um Ziele der Raumentwicklung besser zu erreichen als dies bisher der Fall gewesen ist.